

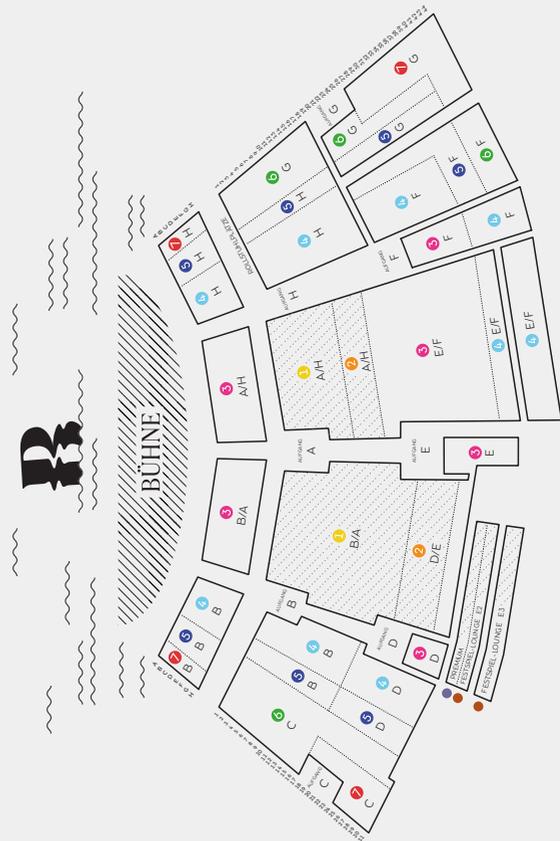
FESTSPIEL-LOUNGE

Die Festspiel-Lounge eröffnet Ihnen und Ihren Gästen alle Möglichkeiten für einen exklusiven Abend bei den Bregenzer Festspielen. Unsere Abendbetreuung empfängt Sie mit einem Aperitif und vermittelt Ihnen in einer Führung hinter die Kulissen allerlei Wissenswertes zu den Bregenzer Festspielen. Den kulinarischen Höhepunkt bildet das anschließende Festspieldinner, bevor Sie dann auf den überdachten, gepolsterten Sitzen der Festspiel-Lounge zur Vorstellung Platz nehmen. Nach der Vorstellung können Sie den Abend bei einem Farewell-Drink ausklingen lassen.



PREMIUM-TICKET

Mit dem Premium-Ticket stehen spezielle Leistungen für Sie und Ihre Freunde bereit, die Ihren Festspielbesuch zu einem besonderen Abend machen. Unsere Abendbetreuung empfängt Sie im Lounge-Bereich mit überdachten, gepolsterten Sitzen. Ihr Festspielabend endet mit einem Farewell-Drink mit Fingerfood.



PREISE & SITZPLAN

PREISE Carmen

Kategorie	1	2	3	4	5	6	7
So-Do EUR	135	125	108	85	65	50	30
Fr EUR	145	135	118	95	75	60	40
Sa EUR	155	145	128	105	85	70	50

Premium-Ticket So – Do: EUR 240 | Fr: EUR 250 | Sa: EUR 260
Festspiel-Lounge So – Do: EUR 340 | Fr: EUR 350 | Sa: EUR 360

KARTENBESTELLUNG

BREGENZER FESTSPIELE GMBH

Platz der Wiener Symphoniker 1 | 6900 Bregenz, Österreich

T +43 5574 407-6 | F +43 5574 407-400

www.bregenzerfestspiele.com

ABSAGE- UND UMTAUSCHREGELUNG Die Bregenzer Festspiele sind bemüht, die Vorstellung auf der Seebühne abzuhalten und weisen darauf hin, dass gegebenenfalls auch bei Regen gespielt wird bzw. es zur Verögerung des Beginns oder zu Unterbrechungen kommen kann. Wir empfehlen allen unseren Gästen daher, warmer und regentester Kleidung den Vorzug zu geben. Bitte verzichten Sie auf Regenschirme, da diese die Sicht beeinträchtigen. **KARTEN DER KATEGORIE 1, 2, DER FESTSPIEL-LOUNGE UND PREMIUM-TICKETS** sind bei Absage oder einer Spielzeit der Seeaufführung unter 90 Minuten für die habesische Version von »Carmen« im Festspielhaus gültig und werden nicht rückerstattet. Bei einer Verlegung der Aufführung ins Festspielhaus befinden sich die Plätze der Kategorie 1 im Parkett, die Plätze der Kategorie 2 im Rang. Auf der Seebühne nebeneinander liegende Plätze können aufgrund der unterschiedlichen Reihenabteilung im Festspielhaus getrennt sein. **KARTEN DER KATEGORIE 3 BIS 7** sind nur für die Aufführung auf der Seebühne gültig. Bei einer Verlegung der Aufführung ins Festspielhaus erhalten Besitzer dieser Karten dann den Kartenwert rückerstattet (oder Umtausch auf einen späteren Termin), wenn die Aufführung auf der Seebühne nicht bzw. kürzer als 60 Minuten gespielt worden ist.



2018



BREGENZER
FEST
SPIELE

SPIEL AUF DEM SEE

CARMEN

GEORGES BIZET



18. JULI –
19. AUGUST



illwerke vkw

SPIEL AUF DEM SEE

CARMEN

GEORGES BIZET

Karo! Pik! ... Der Tod!« Die Karten, aus denen Carmen ihr Schicksal liest, verheißen ihr nichts Gutes. Sie wird sterben, gefolgt von Don José. Dessen Liebe lehnt sie nach der anfänglichen Verliebtheit ab, weil er nicht bereit ist, ihr bedingungslos ins Schmugglerleben zu folgen. Die Avancen des Stierkämpfers Escamillo kommen ihr dann gerade recht.

Der schicksalsgeladene Moment, in dem Carmen die Karten in die Luft wirft, gab Es Devlin die Idee für ihr Bühnenbild im Bodensee. Die Spielkarten in Kasper Holtens Inszenierung können noch viel mehr als über Glück und Schicksal entscheiden: Sie sind Spielfläche für Sängerinnen und Sänger, Chor, Tänzerinnen und Stuntmen. Projektionen auf ihre Oberflächen lassen die verschiedenen Welten des Stierkampfes, des Schmuggels und der leidenschaftlichen Liebe entstehen.

Der glühenden Liebe des Soldaten Don José verlieh der französische Komponist Georges Bizet ebenso eine unsterblich gewordene Melodie wie der Titelfigur Carmen, wenn sie von ihrer Arbeit aus der Zigarettenfabrik tritt und in ihrer Habanera die Widerspenstigkeit der Liebe besingt.

Oper in vier Akten (1875) | Libretto von Henri Meilhac und Ludovic Halévy | nach *Carmen* von Prosper Mérimée (1845) | In französischer Sprache mit deutschen Übertiteln

PREMIERE

19. Juli 2018 – 21.15 Uhr

VORSTELLUNGEN

20., 21., 22., 24., 26., 27., 28., 29., 31. Juli – 21.15 Uhr
 1., 2., 3., 4., 5., 7., 8., 9., 10., 11., 12., 14., 15., 17., 18.,
 & 19. August – 21.00 Uhr
 Seebühne | Festspielhaus

Musikalische Leitung **Paolo Carignani** | **Jordan de Souza**

Inszenierung **Kasper Holten**

Bühne **Es Devlin**

Video **Luke Halls**

Kostüme **Anja Vang Kragh**

Wiener Symphoniker | Prager Philharmonischer Chor |

Bregenzer Festspielchor | Kinderchor der Musikmittelschule Bregenz-Stadt

BEATRICE CENCI

BERTHOLD GOLDSCHMIDT



Francesco Cenci besitzt mehrere Paläste in und um Rom, genießt sein ausschweifendes Leben mit opulenten Festen und schreckt vor Gewalttaten nicht zurück, um unliebsame Menschen aus dem Weg zu räumen. Für seine Verfehlungen kauft er sich bei der Kirche frei, der er mehrere Besitztümer überlassen muss. Freudig verkündet er den Tod seiner beiden Söhne und versetzt die anwesende Festgesellschaft in Schrecken. Die Verzweiflung seiner Tochter Beatrice beantwortet er mit noch größeren Misshandlungen. Gemeinsam mit ihrer Stiefmutter Lucrezia plant Beatrice die Ermordung ihres Vaters.

Den Stoff um die 1599 hingerichteten Frauen Beatrice und Lucrezia vertonte Berthold Goldschmidt 1949 für einen britischen Opernwettbewerb. Seit 1935 lebte der jüdische Komponist in London, wo er 1996 starb. Obwohl die Wettbewerbsjury Goldschmidts Entwurf prämierte, kam es nicht zu der in Aussicht gestellten Aufführung. Erst 1988



wurde das Werk konzertant in London uraufgeführt. Eine »richtige Belcanto-Oper« sei es geworden, sagte Goldschmidt über seine Oper, die mit einem ergreifenden Requiem für die beiden hingerichteten Frauen endet.

Diese spannungsgeladene Oper um kirchliche Korruption und menschliche Gewalt wird Johannes Erath inszenieren. 2016 erntete der Regisseur für seine Interpretation von Miroslav Srnkas *Make No Noise* auf der Werkstattbühne ein vielbeachtetes Echo beim Publikum und der Presse. Am Dirigentenpult ist Johannes Debus zu erleben, der dem Publikum der Bregenzer Festspiele durch seine Interpretation von Jacques Offenbachs *Hoffmanns Erzählungen* in Erinnerung ist.



Oper in drei Akten (1949/50) |
Libretto von Martin Esslin nach *The Cenci* von Percy Bysshe Shelley (1819) | Deutsche Version von Berthold Goldschmidt | Mit deutschen Übertiteln

PREMIERE

18. Juli 2018 – 19.30 Uhr

VORSTELLUNGEN

22. Juli – 11.00 Uhr

30. Juli – 19.30 Uhr

Festspielhaus

Musikalische Leitung **Johannes Debus**

Inszenierung **Johannes Erath**

Bühne **Katrin Connan**

Kostüme **Katharina Tasch**

Wiener Symphoniker

Prager Philharmonischer Chor

PREISE *Beatrice Cenci*

Kategorie	1	2	3	4	5	6
EUR	145	128	112	95	55	27

Premierenzuschlag pro Ticket EUR 25 (Kat.1 & 2). Für die Premiere gilt ein eigener Sitzplan.

ORCHESTER KONZERTE



Meisterwerke des symphonischen Repertoires sind bei den Orchesterkonzerten zu erleben. Mit zwei Symphonien Beethovens, der bekanntesten Symphonie Dvořáks und zwei bedeutenden Schöpfungen Richard Strauss' sind beliebte Werke erneut zu hören. Neu zu entdecken ist die riesige Symphonie für Bariton und Orchester des Tiroler Komponisten Thomas Larcher, der an einer Oper im Auftrag der Bregenzer Festspiele arbeitet. Auch Martinůs virtuoses Doppelkonzert wird hier zum ersten Mal erklingen. Im selben Konzert mit Werken ausschließlich von tschechischen Komponisten feiern die seit 2011 regelmäßigen Gäste bei den Bregenzer Festspielen, der Prager Philharmonische Chor die einhundertjährige Unabhängigkeit seines Landes mit Dvořáks *Te Deum*. Anknüpfend an Bizets *Carmen* auf der Seebühne werden gleich zwei weitere Werke aus Frankreich gespielt: Neben Ravels Klavierkonzert für die linke Hand ist dessen Abgesang auf den Wiener Walzer zu hören, der in Strauss' *Rosenkavalier*-Suite aufblüht.



23. Juli 2018 – 19.30 Uhr | Festspielhaus

Dirigent **Andrés Orozco-Estrada**

Klavier **Ivo Kahánek**

Bohuslav Martinů Doppelkonzert für zwei Streichorchester, Klavier und Pauken H. 271

Antonín Dvořák *Te Deum*

Antonín Dvořák *Symphonie Nr. 9 Aus der neuen Welt* e-Moll op. 95

29. Juli 2018 – 11.00 Uhr | Festspielhaus

Dirigent **David Afkham**

Klavier **Javier Perianes**

Richard Strauss *Till Eulenspiegels lustige Streiche* op. 28

Maurice Ravel *Konzert für die linke Hand* D-Dur

Richard Strauss *Der Rosenkavalier*, Suite op. 59

Maurice Ravel *La Valse*

6. August 2018 – 19.30 Uhr | Festspielhaus

Dirigentin **Karina Canellakis**

Bariton **Christoph Pohl**

Thomas Larcher *Alle Tage*, Symphonie für Bariton und Orchester

Ludwig van Beethoven *Symphonie Nr. 5*

PREISE

Wiener Symphoniker

Kat.	1	2	3	4	5	6
EUR	84	69	55	37	26	20

SYMPHONIEORCHESTER VORARLBERG

19. August 2018 – 11.00 Uhr | Festspielhaus

Dirigent **Gérard Korsten**

Tenor **Mark Padmore**

Benjamin Britten *Matinées musicales* op. 24

Benjamin Britten *Nocturne* op. 60

Ludwig van Beethoven *Symphonie Nr. 2*

PREISE

Symphonieorchester Vorarlberg

Kat.	1	2	3	4	5	6
EUR	50	41	34	29	23	18